

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 09.01.2014

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 12.12.2013, 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

Verwaltung

Frau Monika Hallstein
Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Insa Klock
Frau Susanne Rosenstein
sowie weitere Fachverwaltung zu einzelnen TOP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl-Heinz Jorris

pro Köln

Herr Hupke begrüßt die Anwesenden und gratuliert zu den vergangenen Geburtstagen. Er fragt nach Änderungsbedarf zur vorgelegten Tagesordnung.

Frau Berscheid bittet, den Antrag unter TOP 6.1 als gemeinsamen Antrag von Grünen, SPD und FDP zu kennzeichnen.

Herr Reiferscheid teilt mit, dass der Antrag unter TOP 5.1 zurückgezogen wird.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Vortrag / Informationsaustausch:
Toilettencontainer zur Weihnachtszeit
Frau Otto, AWB

Projekt in der Bernhard-Letterhaus-Straße im Agnesviertel:
Herr Uwe Neuhaus, Erbbauverein Köln

Kurt-Hackenberg-Platz
Frau Müller, Stadtplanungsamt, Herr Jusen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, Herr Langevoort, Philharmonie; Frau Junge, Hotel Mondial

Sachstand Bänke
Frau Müller

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 3.1 Anregung nach § 24 GO: Anfahrtszone für die Kita Sonnenhut in Deutz ***
Umdruck zu vorheriger Sitzung
2576/2013

4 Anfragen

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1 Brunnen Klingelpützpark, Anfrage Herr Löwisch
AN/1219/2013

- 4.1.1.1 Antwort der Verwaltung
3957/2013

- 4.1.2 Rheinauhafen, Parkplätze und Aufzug, Anfrage CDU
AN/1238/2013

- 4.1.3 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013

- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1 Anbau an die Stadtmauer am Sachsenring, Anfrage Grüne
AN/1437/2013

- 4.2.1.1 Antwort der Verwaltung zu Anbau an die Stadtmauer am Sachsenring
4124/2013

- 4.2.2 Anbau Ulrepforte, Anfrage CDU
AN/1463/2013

- 4.2.3 Drehscheibe im Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/1457/2013

- 4.2.3.1 Antwort der Verwaltung zu Drehscheibe im Klingelpützpark
4066/2013

- 4.2.4 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Str., Anfrage CDU **
ENTFÄLLT, jetzt 5.9

- 4.2.5 Führung des Radverkehrs nach der Oberflächenwiederherstellung am Heu-
markt, Anfrage Grüne
AN/1438/2013

- 4.2.6 Bäume am Alter Markt, Anfrage CDU
AN/1460/2013

- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**
- 5.1 Umgestaltung Gummersbacher Straße, Antrag SPD *** aus vorheriger Sitzung
AN/1081/2013
- 5.2 Fahrradabstellplätze vor der ADFC-Geschäftsstelle, Antrag Grüne
AN/1439/2013
- 5.3 Farbgestaltung des U-Bahn-Ausgangs/Rolltreppe auf dem Altermarkt, Antrag CDU
AN/1461/2013
- 5.4 Umwandlung der Lichtsignalanlage Venloer Straße in einen Zebrastreifen, Antrag SPD
AN/1459/2013
- 5.5 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU
AN/1466/2013
- 5.6 Fußgängerquerung Justinianstraße Ecke Deutzer Freiheit, Antrag CDU
AN/1468/2013
- 5.7 Baumscheiben auf der Ehrenstraße, Antrag CDU
AN/1471/2013
- 5.8 Müll am Rheinufer, Antrag CDU
AN/1472/2013
- 5.9 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Str., Antrag CDU ** ursprünglich 4.2.4
AN/1470/2013
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
- 6.1 Ersetzung der östlichen Ampelanlage Christophstraße/Kaiser-Wilhelm-Ring durch alternative Querungsformen, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD u. FDP
AN/1449/2013
- 6.2 Verlängerung des geplanten Radschnellwegs in die Innenstadt, Antrag SPD
AN/1458/2013

7 Verwaltungsvorlagen

- 7.1 Neubau des Bolzplatzes Helenenwallstraße in Köln-Deutz
3177/2013
- 7.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18 Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord
3254/2013
- 7.3 235. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen *** Sammelumdruck vom 06.11.2013.
3586/2013
- 7.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen *** Sammelumdruck vom 14.11.2013
3659/2013
- 7.5 *** Von Verwaltung zurückgestellt: Umgestaltung der Maastrichter Straße in Köln-Neustadt-Nord *** Umdruck zu vorheriger Sitzung
- 7.6 Vereinfachung des Stadtrechts *** Sammelumdruck vom 20.11.2013.
1255/2012
- 7.7 Sanierung der Fensteranlage im Museum für Angewandte Kunst *** Sammelumdruck vom 18.11.2013.
1375/2013
- 7.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln *** Sammelumdruck vom 19.11.2013
2810/2013
- 7.9 Baubeschluss zur Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-1073, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
3318/2013
- 7.10 Ehrung der Sportlerinnen und Sportler im Stadtbezirk Innenstadt
4027/2013

- 7.11 Roncalliplatz
hier: Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes an das StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum, Team Markus Ambach / Kay von Keitz zwecks Errichtung / Durchführung eines "Archivs für ungenutzte Kunst" in der Zeit vom 01.04.2014 bis 12.05.2014 (incl. Auf- und Abbauzeiten vom 31.03. bis 13.05.2014)
3263/2013
- 7.12 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Neumarkt
hier: Antrag auf Durchführung von Zirkusveranstaltungen auf dem Neumarkt im ersten Halbjahr 2014
- Antrag der Roncalli Regenbogen Tournee GmbH, Neurather Weg 7, 51063 Köln
- Antrag des Circus Carl Busch, Kreuzfeld 21, 91602 Dürrwangen
3853/2013

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 8.1 Baumaßnahmen an der Ulrepforte, Anfrage CDU
- 8.2 Treppen an der U-Bahn-Haltestelle Deutz/Messe/Stadthaus, Anfrage CDU
- 8.3 Theodor-Heuß-Ring, Beschluss der BV 1 vom 26.09.2013, Anfrage CDU
- 8.4 "Erotik-Etablissement" am Sachsenring, Anfrage SPD
- 8.5 Betonschaden zwischen RGM und Dombauhütte, Anfrage Grüne
- 8.6 Poller Eigelstein, Ecke Weidengasse, Anfrage Grüne
- 8.7 Hinweisschilder im Domumfeld, Anfrage FDP
- 8.8 Zustand der Tunneldurchfahrt im Domumfeld, Anfrage Herr Hupke

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013
- 10.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013

- 10.3 Ergebnisse der Projektwerkstatt Deutz von WochenKlausur
Vorschläge zur Verbesserung des Stadtteils Alt-Deutz *** Sammelumdruck
vom 19.11.2013.
3849/2013
- 10.4 Brunnen am Charles-de-Gaulle-Platz
3750/2013
- 10.5 Wegeanschluss Ki D S - Innerer Grüngürtel
3836/2013
- 10.6 Mitteilung an die Bezirksvertretung 1: Zuweisung und Aufnahme von Flücht-
lingen
3994/2013
- 10.7 Bodenleuchten in der Severinstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
07.11.2013, TOP 5.6
4035/2013
- 10.8 Geschwindigkeit Universitätsstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
30.09.2013, TOP 8.2.4, Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Eh-
renfeld vom 25.11.2013, TOP 8.1.1
sowie mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses vom 05.11.2013, TOP 8.4
3796/2013

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Rudolfplatz
3927/2013

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

Vortrag / Informationsaustausch: Toilettencontainer zur Weihnachtszeit Frau Otto, AWB

Frau Otto von den Abfallwirtschaftsbetrieben erläutert die Hintergründe für die Aufstellung der Toilettencontainer in der Innenstadt während der Weihnachtszeit. An der Komödienstr. sowie an der Hohenzollernbrücke unterhalb der Philharmonie wurde aufgrund des sehr hohen Gäste- und Besucheraufkommens jeweils ein Toilettencontainer aufgestellt. Ein ursprünglich vorgesehener dritter Standort konnte wegen Problemen bei der Wasserzuleitung nicht realisiert werden. Die Toiletten werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die freiwilligen Spenden werden dem gemeinnützigen Verein „Himmel un Ääd“ zur Verfügung gestellt. Die äußerliche Gestaltung wurde in der Öffentlichkeit bzw. der Presse kritisiert. Frau Otto zeigt daher auch ein paar Beispiele, wie beispielsweise die Weihnachtsmarktbetreiber die angemieteten Container verkleidet oder dekoriert haben. Die AWB ist bereit, über die äußere Gestaltung mit der Stadt gemeinsam nach eventuellen Verbesserungsmöglichkeiten zu suchen, sofern dies gewünscht ist.

Herr Reiferscheid, SPD, dankt Frau Otto und der AWB ausdrücklich für die Aufstellung der Toilettencontainer, insbesondere an der Komödienstraße. Die Bezirksvertretung 1 habe dies dort seit langem gefordert. Die Toilettencontainer seien in jedem Fall die bessere Alternative, als die in den letzten Jahren aufgestellten Dixi-Klos. Er plädiere daher dafür, die Toilettencontainer auch im kommenden Jahr dort wieder aufzustellen. Eine andere äußere Gestaltung halte er nicht für zwingend erforderlich.

Herr Graf, Grüne, bedankt sich ebenfalls für die gute Darstellung. Er stimme Herrn Reiferscheid zu, sehe aber an der Umfeldgestaltung noch Defizite. Die Versorgung der Container müsse besser, bzw. professioneller gestaltet werden, da sie derzeit sehr schäbig aussehe.

Frau Nauwerk, CDU, sieht es ähnlich wie SPD und Grüne und dankt der AWB ebenso für die Aufstellung der Container.

Frau Tillessen, FDP, sieht durchaus noch Verbesserungsmöglichkeiten bei der äußeren Gestaltung für das kommende Jahr. Sie regt an, beispielsweise mit Unterstützung der Schulen oder durch einen Wettbewerb eine Verschönerung zu erreichen.

Herr Müller, Grüne, regt an, die Container in weiß dezenter zu gestalten.

Herr Hupke findet es gut und richtig, dass die Container deutlich als Einrichtung der AWB erkennbar sind.

Projekt in der Bernhard-Letterhaus-Straße im Agnesviertel: Herr Uwe Neuhaus, Erbbauverein Köln

Kurt-Hackenberg-Platz Frau Müller, Stadtplanungsamt, Herr Jusen, Amt für Straßen und Ver-

kehrstechnik, Herr Langevoort, Philharmonie; Frau Junge ,Hotel Mondial

Frau Müller, Stadtplanungsamt, erläutert den Sachstand und Hintergründe zur Planung des Kurt-Hackenberg-Platzes, unterstützt durch Herrn Jusen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik.

Herr Langevoort erklärt, dass er sich für den Platz eine lebendigere Oberfläche wünschen würde, als die geplante Grauwacke. Er regt daher an, über die Gestaltung des Platzes und die Möglichkeiten einer Aufwertung noch einmal zu diskutieren, um dem Platz eine höhere Aufenthalts- und Verweilqualität zu geben.

Frau Junge würde für das Hotel eine Aufwertung ebenfalls begrüßen, es sei aber außerordentlich wichtig, dass sich der Ausbau nicht verzögern würde, um eine Nutzung des Platzes baldmöglichst zu ermöglichen.

Herr Böther-Schulte, Nutzer des Hauses Am Hof 50, spricht sich ebenfalls für eine ansprechende Gestaltung aus. Er lobt die sehr gelungene Verkehrsführung.

Frau Müller teilt mit, dass die Bezirksvertretung 1 und der Verkehrsausschuss durch Beschluss die Oberflächengestaltung festgelegt haben. Auf dieser Grundlage möchte die Verwaltung mit den Anliegern die weitere Gestaltung abstimmen, um dem Platz eine hochwertige Aufenthaltsqualität zu geben. Sie wird dazu ein Werkstattverfahren einrichten. Auf Nachfrage von Herrn Hupke erklärt Frau Müller, dass für das ursprünglich vorgesehene, wegen der hohen Unterhaltungskosten aber zurückgestellte Lichtband die bauliche Vorrüstung geschaffen wird, so dass eine spätere Realisierung möglich ist.

Sachstand Bänke Frau Müller

Frau Müller vom Stadtplanungsamt schildert das bisherige Abstimmungsverfahren zur Auswahl der Sitzbänke, die in das Gestaltungshandbuch für die Innenstadt aufgenommen werden sollen. Sie erklärt, dass der Gestaltungsbeirat sich inzwischen für einen anderen Banktyp, als die Bezirksvertretung 1 ausgesprochen habe. Die Verwaltung werde daher nun ein Entscheidungsverfahren einleiten.

Herr Hupke bittet, die entsprechende Beschlussvorlage der Bezirksvertretung 1 zur Sitzung im Januar 2014 vorzulegen, da nun endlich eine Entscheidung getroffen werden müsse, um die Bürgerinnen und Bürger nicht noch weiter verträsten zu müssen.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler werden benannt: Herr Graf, Frau von Netzer und Herr Schenk.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.1 Anregung nach § 24 GO: Anfahrtszone für die Kita Sonnenhut in Deutz
*** Umdruck zu vorheriger Sitzung
2576/2013**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für ihre Anregung. Nachdem die Situation vor Ort begutachtet wurde, spricht sich die Bezirksvertretung jedoch dagegen aus, die bestehende Halteverbotssituation zu ändern, da dies die Problematik nicht lösen würde. Den Eltern wird empfohlen, gegebenenfalls Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung zu nutzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt bei Enthaltung Herr Löwisch, Die Linke.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

**4.1.1 Brunnen Klingelpützpark, Anfrage Herr Löwisch
AN/1219/2013**

**4.1.1.1 Antwort der Verwaltung
3957/2013**

**4.1.2 Rheinauhafen, Parkplätze und Aufzug, Anfrage CDU
AN/1238/2013**

**4.1.3 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013**

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Anbau an die Stadtmauer am Sachsenring, Anfrage Grüne
AN/1437/2013**

**4.2.1.1 Antwort der Verwaltung zu Anbau an die Stadtmauer am Sachsenring
4124/2013**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen. Frau Dr. Reimers bittet die Verwaltung, die Frage der Präzedenzwirkung genauer zu prüfen und um Mitteilung, welchen Rechtsstatus bereits bestehende Anbauten haben, insbesondere ob sie nach Erlass des Bebauungsplans errichtet und genehmigt wurden.

**4.2.2 Anbau Ulrepforte, Anfrage CDU
AN/1463/2013**

**4.2.3 Drehscheibe im Klingelpützpark, Anfrage SPD
AN/1457/2013**

**4.2.3.1 Antwort der Verwaltung zu Drehscheibe im Klingelpützpark
4066/2013**

**4.2.4 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Str., Anfrage CDU **
ENTFÄLLT, jetzt 5.9**

**4.2.5 Führung des Radverkehrs nach der Oberflächenwiederherstellung am
Heumarkt, Anfrage Grüne
AN/1438/2013**

**4.2.6 Bäume am Alter Markt, Anfrage CDU
AN/1460/2013**

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

**5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**

5.1 Umgestaltung Gummersbacher Straße, Antrag SPD * aus vorheriger
Sitzung
AN/1081/2013**

Beschluss:

Zurückgezogen.

**5.2 Fahrradabstellplätze vor der ADFC-Geschäftsstelle, Antrag Grüne
AN/1439/2013**

Herr Mevenkamp erklärt für die CDU-Fraktion, dass sie der Vorlage zustimmen werden, obwohl der Entfall der Parkplätze kritisch gesehen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor der Geschäftsstelle des ADFC (Mauritiussteinweg 11) eine ausreichende Anzahl von Radabstellplätzen einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.3 Farbgestaltung des U-Bahn-Ausgangs/Rolltreppe auf dem Altermarkt, Antrag CDU AN/1461/2013

Beschluss:

Die BV1 bittet die Verwaltung der Stadt Köln zu prüfen, ob die Farbgestaltung in leuchtendem Blau des U-Bahn Ausstiegs auf dem historischen Altermarkt aus stadtgestalterischen Gründen geändert und in Natur-Farbgebung, die schon im Umfeld vorhanden ist, angepasst werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.4 Umwandlung der Lichtsignalanlage Venloer Straße in einen Zebrastreifen, Antrag SPD AN/1459/2013

Frau Dr. Börschel erläutert den SPD-Antrag.

Die Verwaltung sieht wegen der Sichtbeziehung zur nächsten Lichtsignalanlage eine Umsetzung kritisch. Es wird daher ein Ortstermin vereinbart.

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.5 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU AN/1466/2013

Beschluss:

Zurückgestellt wegen Ortstermin.

5.6 Fußgängerquerung Justinianstraße Ecke Deutzer Freiheit, Antrag CDU AN/1468/2013

Herr Graf, Grüne, sagt die Unterstützung seiner Fraktion zu, sofern der Vorrang des ÖPNV aufgenommen wird.

Frau Rosenstein, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erklärt dass der Vorrang des ÖPNV ohnehin festgelegt sei.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie die Querung der Justinianstraße unter Berücksichtigung des Vorrangs des ÖPNV an ihrem südlichen Ende wesentlich verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.7 Baumscheiben auf der Ehrenstraße, Antrag CDU
AN/1471/2013**

Beschluss:

Die BV1 bittet die Verwaltung der Stadt Köln, auf der Ehrenstraße möglichst bald geeignete Maßnahmen zu treffen, um die Baumscheiben mit den noch jungen dünnen Bäumen vor Belastungen - auch durch angekettete Fahrräder - zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.8 Müll am Rheinufer, Antrag CDU
AN/1472/2013**

Herr Hupke setzt sich für eine Unterstützung des Antrags ein. Er kritisiert die missbräuchliche Nutzung des Rheinufers als Hafen. Dafür sei das Rheinufer nicht geeignet, da Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten fehlen. Hier müsse dringend nach Alternativen gesucht werden, beispielsweise durch Ver- und Entsorgungsschiffe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bittet die Verwaltung, die AWB zu veranlassen, die für die Abfälle der Rheinschiffe vorgesehenen oft überfüllten Müllcontainer und Müllsäcke am Rheinufer häufiger zu leeren bzw. zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.9 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Str., Antrag CDU ** ursprünglich 4.2.4
AN/1470/2013**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie im Bereich Ebertplatz/Turiner Str. die Markierungen und Hinweise für den Abbiegeverkehr in Richtung Riehler Str. optimiert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

**6.1 Ersetzung der östlichen Ampelanlage Christophstraße/Kaiser-Wilhelm-Ring durch alternative Querungsformen, Gemeinsamer Antrag Grüne, SPD u. FDP
AN/1449/2013**

Frau Nauwerk teilt mit, dass die CDU-Fraktion den Antrag nicht unterstützt, da sie die Errichtung eines baulichen Mittelkreises für überdimensioniert hält. Hier würde eine Markierung ausreichen. Außerdem sähe sie bei einem Entfall der Lichtsignalanlage eine zusätzliche Gefährdung der Radfahrer auf dem Kaiser-Wilhelm-Ring.

Beschluss:

Dem Verkehrsausschuss wird vorgeschlagen, die Ersetzung der östlichen Ampelanlage Christophstraße / Kaiser-Wilhelm-Ring (entlang des Ringradwegs Richtung Norden) durch alternative Querungsmöglichkeiten zeitnah im Rahmen der Erneuerung der LSA (Beschluss des Verkehrsausschuss' vom 5.11.2013) zu beschließen. Es handelt sich um eine vorgenommene Maßnahme aus der Umgestaltung Christophstraße.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen die CDU.

**6.2 Verlängerung des geplanten Radschnellwegs in die Innenstadt, Antrag SPD
AN/1458/2013**

Frau Dr. Börschel erläutert den SPD-Antrag.

Frau Dr. Reimers, Grüne, begrüßt diesen Antrag, kann sich jedoch nicht vorstellen, dass ein kreuzungsfreier Radschnellweg von der Bachemer Straße aus über die Lindenstraße als Verbindung zu den Ringen machbar wäre.

Frau Rosenstein von der Verwaltung teilt mit, dass die Verwaltung eine Planung bereits aufgenommen habe.

Herr Mevenkamp, CDU, bittet, die Planung, die nicht nur den Stadtbezirk Innenstadt betrifft, der Bezirksvertretung 1 vorzustellen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie der geplante Radschnellweg von Frechen nach Köln über den Inneren Grüngürtel hinaus bis zu den Ringen in die Innenstadt hinein verlängert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Verwaltungsvorlagen

**7.1 Neubau des Bolzplatzes Helenenwallstraße in Köln-Deutz
3177/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, den Neubau des Bolzplatzes Helenenwallstraße in Köln-Deutz mit Gesamtkosten in Höhe von 235.000 Euro durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18 Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord
3254/2013**

Die SPD-Fraktion hat zu dem TOP einen Fragenkatalog als zusätzliche Sitzungsunterlage eingebracht (siehe Anlage zur Niederschrift). Zu diesen Fragen nimmt Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, Stellung:

Zu 1. Erschließung für das Haus Alte Wallgasse

Ein Wegerecht soll dauerhaft gesichert werden.

Zu 2. Fassadenbegrünung

Dies ist in der Planung nicht vorgesehen. Ein nachträgliche Fassadenbegrünung ist aber nicht ausgeschlossen.

Zu 3. Kunst an der Fassade Alte Wallgasse

Der Neubau laut Planung wird den Blick auf die Fassade tatsächlich einschränken.

Frau Dr. Börschel bittet die Verwaltung, zu diesen Fragen auch noch einmal den Kontakt zwischen Investor und Anwohnern anzuregen.

Frau Hallstein nimmt diese Anregung gerne auf und teilt mit dass in den nächsten Wochen noch Anregungen und Einwendungen eingebracht werden können, die im weiteren Verfahren geprüft werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18 mit gestalterischen Festsetzungen für das Flurstück 575 sowie Teilflächen der städtischen Flurstücke 583 und 733 (alle Gemarkung Köln, Flur 21) in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord– nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3 235. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen * Sammelumdruck vom 06.11.2013.
3586/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt den Erlass der 235. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.4 1. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen * Sammelumdruck vom 14.11.2013
3659/2013**

Frau Dr. Börschel, SPD, erklärt, dass sie es für wichtig halte, dass die Kritik von Kirchen und Gewerkschaft an der vorgesehenen Sonntagsöffnung von der Verwaltung zum Anlass genommen wird, mit den Beteiligten eine weitere Konkretisierung des Kriterienkatalogs abzustimmen.

Frau Klock vom Amt für öffentliche Ordnung teilt mit, dass ein ständiger Austausch mit Kirchen und Gewerkschaftsbund besteht.

Herr Löwisch, Die Linke, lehnt die erweiterten Ladenöffnungszeiten ab und verweist auf das kritische Gutachten der Gewerkschaft Verdi zum Ladenöffnungsgesetz.

Herr Deutsch, FDP, sieht die vorgeschlagene Erweiterung der Ladenöffnungszeiten als nicht weitreichend genug an, da ein sehr großes Kundeninteresse an einer weiteren Öffnung bestehe.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2014 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Herrn Löwisch (Die Linke) bei Enthaltung der FDP.

7.5 * Von Verwaltung zurückgestellt: Umgestaltung der Maastrichter Straße in Köln-Neustadt-Nord *** Umdruck zu vorheriger Sitzung**

7.6 Vereinfachung des Stadtrechts * Sammelumdruck vom 20.11.2013. 1255/2012**

Frau Klock und Herr Frenzke vom Amt für öffentliche Ordnung erläutern die Vorlage und versichern, dass bei der Überwachung mit Augenmaß vorgegangen wird.

Herr Müller, Grüne, begrüßt den festgeschriebenen Baumschutz. Er kündigt zu dem Thema „Slacklining“ einen Antrag zur nächsten Sitzung an, um in Kooperation mit der entsprechenden Szene Alternativangebote zu finden.

Frau Klock erläutert hierzu den Zweck des Baumschutzes, sagt aber Gesprächsbereitschaft für Alternativangebote zu.

Herr Mevenkamp, CDU, begrüßt ebenfalls die Satzung und regt an, sie in den Bürgerämtern auszulegen. Da die Vorschrift auch eine Haus-Nummern-Pflicht vorsieht, bittet er die Verwaltung, auch auf eine durchgehende Beschilderung durch Straßennamensschilder zu achten.

Auf die Anregung von Herrn Deutsch, FDP, beim Grillverbot in Grünflächen auf die konkrete Nennung von Einweggrills zu verzichten, erläutert Herr Frenzke, aus welchen Gründen gerade die Einweggrills immer zu Schäden in den Grünflächen führen.

Frau Dr. Börschel, SPD, hält es für wichtig, bei allen grundsätzlichen Verboten mit Augenmaß vorzugehen und dabei auch die Bedarfslage der Bürgerinnen und Bürger zu beobachten und auf Veränderungen, beispielsweise bei den Trendsportarten zu achten.

Herr Hupke bedauert, dass die Presse die Vorschrift bereits „zerrissen“ habe. Hier hätte die Verwaltung mit einer Presseinformation vorsorgen sollen und die positiven Neuerungen deutlich machen sollen.

Herr Löwisch, Die Linke, kritisiert, dass die Satzung nur eine generelle Anleinplicht für Hunde in Grünflächen vorsieht. Frau Klock erklärt, dass das Landeshundegesetz die Anleinplicht in bebauten Gebieten von der Frequentierung abhängig macht.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beschließt die Aufhebung der
 - Kölner Straßenordnung
 - Grünflächenordnung
 - Spielplatzsatzung
 - Taubenfütterungsverordnung
 - Verordnung über das Verbot der Fütterung von Wasservögeln und Fischen an öffentlichen Wasserflächen.
2. Der Rat beschließt die neue „Kölner Stadtordnung“. Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.7 Sanierung der Fensteranlage im Museum für Angewandte Kunst *
Sammelumdruck vom 18.11.2013.
1375/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung auf Grundlage der Entwurfsplanung von WIEGMANN-Architekten mit der Aus- und Fortführung des Projektes „Sanierung der Fensteranlage im Museum für Angewandte Kunst“.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Architekten nach Abschluss der Entwurfsplanung die Gesamtbaukosten mit 3.253.639,62 € berechnet haben. Dieses setzen sich aus den Architektenleistungen in Höhe von 205.000 € und der Kostenberechnung für die Fenster in Höhe von 3.048.639,62 € zusammen. Die Kostenberechnung nach DIN 276 sowie die Erläuterung zur Kostenschätzung sind als Anlage beigefügt. Der Rat nimmt weiterhin die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes zur Kostenberechnung zur Kenntnis.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die zur Finanzierung benötigten Finanzmittel aus dem Renovierungsprogramm der Museen ab dem Hj. 2014 ff. bereitzustellen. Die entsprechenden Mittel stehen im Teilplan 0401 – Museumsreferat, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung (bisher vorgesehen: 2014: 1,0 Mio. €, 2015 1,32 Mio. €, 2016 ff 0,6 Mio. €).
4. In Abänderung des Beschlusses des Ausschusses Kunst und Kultur und Finanzausschusses vom 01.07. bzw. 15.07.2013 (Session-Nr. 1639/2013) werden aus dem Renovierungsprogramm für das Haushaltsjahr 2016 statt der bisher vorgesehenen 607.000 € Mittel in Höhe von 730.000 € bereitgestellt.

5. Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung mit der europaweiten Ausschreibung der Architektenleistung der Leistungsphase 4-9 (Ausführungsplanung und Bau) zur Sanierung der Fensteranlage. Der Rat verzichtet auf einen Vergabevorbehalt. Die erwarteten Kosten für die Architektenleistung belaufen sich auf rd. 205.000 € und werden aus den Vorbereitungsmitteln gedeckt. Entsprechende Rückstellungen für die Durchführung der Maßnahme wurden bereits im Haushaltsjahr 2012 gebildet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
hier: Gewässerentwicklungskonzept Köln *** Sammelumdruck vom
19.11.2013
2810/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Rat stimmt dem Gewässerentwicklungskonzept 2013 zu und beauftragt die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB) vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung mit der Planung der vorgeschlagenen Maßnahmen sowie deren Umsetzung, soweit kein Einzelmaßnahmenbeschluss erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Baubeschluss zur Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach/Waidmarkt
sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6601-1201-1-1073,
Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen
3318/2013**

Herr Graf, Grüne, ist mit der in der Vorlage dargestellten provisorischen Abpollerung der Platzfläche nicht zufrieden. Der Platzbereich nördlich von Sankt Georg, um den Hermann-Josef-Brunnen sollte in die Gestaltung mit einbezogen werden. Frau Berschheid ergänzt, dass ihre Fraktion für eine Umsetzung des zweiten Bauabschnitts im Jahr 2014 plädiere.

Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, erklärt, dass dieser Bereich in die Umgestaltungsplanung einbezogen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, den Ausbau des Knotenpunktes Blaubach / Waidmarkt auf der Grundlage der Anlage 1 durchzuführen.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Umgestaltung des Knotenpunktes Blaubach / Waidmarkt in Höhe von 311.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1073 Waidmarkt / Blaubach, Umbau Knotenpunkt, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.10 Ehrung der Sportlerinnen und Sportler im Stadtbezirk Innenstadt
4027/2013**

Beschluss:

In Anlehnung an die „Richtlinien über Auszeichnungen der Stadt Köln für hervorragende sportliche Leistungen und Verdienste für den Kölner Sport“ beschließt die Bezirksvertretung 1, die vom Stadtbezirkssportverband 1 vorgeschlagenen Personen im Rahmen der Sportlerehrung wie vorgeschlagen auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.11 Roncalliplatz

**hier: Zurverfügungstellung des Roncalliplatzes an das StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum, Team Markus Ambach / Kay von Keitz zwecks Errichtung / Durchführung eines "Archivs für ungenutzte Kunst" in der Zeit vom 01.04.2014 bis 12.05.2014 (incl. Auf- und Abbauezeiten vom 31.03. bis 13.05.2014)
3263/2013**

Herr Hupke begrüßt zu diesem Thema Herrn von Keitz vom Team StadtLabor sowie Herrn Lohaus vom Kulturdezernat der Stadt. Herr Hupke führt ein, dass die Bezirksvertretung sich in der Sache von Kulturausschuss und Verwaltung nicht ausreichend beteiligt sieht, da in der regulären Beratungsfolge der Vorlage die Bezirksvertretung 1 ursprünglich nicht enthalten gewesen sei. Da es in der Vorlage aber um Kunstwerke und Plätze der Innenstadt gehe, sei die Bezirksvertretung zu beteiligen. Er bittet die Verwaltung daher um Stellungnahme.

Herr Lohaus erklärt die Hintergründe der geplanten Kunstinstallation. Im Wesentlichen ginge es um Kunstwerke, deren Bedeutung überregional sei. Die Verwaltung habe sich um eine regelmäßige und frühzeitige Beteiligung aller beteiligten Gremien einschließlich der Bezirksvertretung 1 bemüht. Frau Klock, Amt für öffentliche Ordnung, ergänzt, dass aufgrund der Beratungsfolge zunächst vorgesehen gewesen sei, die Bezirksvertretung 1 per Dringlichkeitsentscheidung zu beteiligen. Nach Anregung aus dem Kulturausschuss sei die Bezirksvertretung 1 in die reguläre Beratungsfolge aufgenommen worden.

Frau Dr. Reimers, Grüne, fragt, ob das von der Presse genannte Ziel der Erstellung von Richtlinien für die Aufstellung von Kunst tatsächlich von der Verwaltung beabsichtigt sei. Diese Richtlinienkompetenz obliege schließlich dem politischen Gremium.

Herr Deutsch, FDP, sieht aufgrund der überregionalen Bedeutung der Kunstwerke hier die Entscheidungszuständigkeit des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales gegeben, allerdings sei die Bezirksvertretung zwingend zu beteiligen, daher habe er im Kulturausschuss um entsprechende Aufnahme in die Beratungsfolge gebeten. Man sollte jedoch die inhaltliche Beurteilung getrennt von der Zuständigkeitsfrage bewerten. Seine Fraktion würde das Projekt inhaltlich unterstützen.

Herr Reiferscheid, SPD, ist der Auffassung, dass eine klare Trennung zwischen Verfahren und Inhalt in der Realität schwierig sei. Er sei überzeugt davon, dass die Bezirksvertretung 1 bislang bewusst nur über Mitteilungen an dem Prozess beteiligt worden sei. Die SPD-Fraktion habe ihre inhaltliche Ablehnung deutlich gemacht und bleibe auch dabei. Er erinnert an den auf ihren Antrag hin gefassten Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 10.05.2012:

„Die Bezirksvertretung Innenstadt

- *lehnt die für den Abschluss des „urbanen Kongresses“ vorgeschlagene Einrichtung eines „Archivs für ungenutzte Kunst“ auf dem Roncalliplatz ab und*
- *fordert die Verwaltung auf, keinerlei Maßnahmen zu ergreifen oder zu dulden, die eine derartige Einrichtung fördern oder begünstigen könnten.*

Die Bezirksvertretung Innenstadt weist darauf hin, dass ihr nach der Zuständigkeitsordnung hinsichtlich der Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Innenstadt Beschluss- und Anhörungsrechte zustehen.“

Herr Reiferscheid stimmt zwar der Zuständigkeit des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales zu soweit es das Gesamtkonzept betrifft. Von den betroffenen Kunstwerken und Plätzen wäre aber außer bei Wallraff und Richartz keine überbezirkliche Bedeutung zu erkennen. Im übrigen halte er den Roncalliplatz nicht für den geeigneten Ort, um der Kölner Bevölkerung die Kunst näher zu bringen. Zweckmäßiger sei eine Verteilung auf verschiedene Plätze in den Vierteln. Für ihn sei ferner nicht vermittelbar, welche langfristige Idee hinter dem Projekt stehe und was nach den sechs Wochen Standzeit auf dem Roncalliplatz mit den Kunstwerken geschehen solle.

Herr von Keitz erklärt, dass das Projekt insbesondere einen Denkanstoß geben soll für die Frage, ob die Kunstgegenstände dort, wo sie bisher stehen, noch am richtigen Platz sind. Der Roncalliplatz biete die Gewähr für eine sehr hohe Aufmerksamkeit.

Frau Nauwerk, CDU, stimmt der Kritik der SPD zu. Sie hält das Projekt angesichts der aktuellen Haushaltslage nicht für vertretbar.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Team Markus Ambach / Kay von Keitz, die im Rahmen des StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum, hier „Der urbane Kongress“ tätig sind, den zentralen Innenstadtplatz Roncalliplatz für die Einrichtung des „Archivs für ungenutzte Kunst“ vom 31.03.2014 bis 13.05.2014 (incl. der notwendi-

gen Auf- und Abbauarbeiten) zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt.

Stimmenverteilung:

Zugestimmt: FDP, Herr Müller, Grüne, Herr Graf, Grüne, Herr Hupke, Grüne

Abgelehnt: SPD, Frau Berscheid, Grüne, Frau Dr. Reimers, Grüne, Herr Dahm, Grüne, Herr Mevenkamp, CDU, Frau Nauwerk, CDU, Herr Schenk, CDU

Enthaltung: Frau Wintner, CDU, Herr Löwisch, Die Linke

- 7.12 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: Neumarkt
hier: Antrag auf Durchführung von Zirkusveranstaltungen auf dem
Neumarkt im ersten Halbjahr 2014**
- Antrag der Roncalli Regenbogen Tournee GmbH, Neurather Weg 7, 51063 Köln
 - Antrag des Circus Carl Busch, Kreuzfeld 21, 91602 Dürrwangen 3853/2013

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung wird mit folgendem Tenor genehmigt:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergaben / Internationales die geplante Durchführung der Zirkusveranstaltung zu beschließen und der Roncalli Regenbogen Tournee GmbH, Neurather Weg 7, 51063 Köln den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung eines Zirkusgastspiels vom 11.04.2014 – 15.06.2014 (incl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten vom 04.04.2014 – 17.06.2014) – vorbehaltlich der Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Münster im Falle einer Beschwerde des Circus Busch - zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Baumaßnahmen an der Ulrepforte, Anfrage CDU

Die CDU-Fraktion bittet hierzu um Vorstellung des aktuellen Sachstandes und der Planung, insbesondere zum geforderten zweiten Fluchtweg im Untergeschoss.

8.2 Treppen an der U-Bahn-Haltestelle Deutz/Messe/Stadthaus, Anfrage CDU

Herr Schenk, CDU, bittet um Mitteilung, wann die Treppen im Untergeschoss der Stadtbahnhaltestelle wieder nutzbar sein werden. Dies stelle derzeit eine unzumutbare Belastung für die Fahrgäste dar.

8.3 Theodor-Heuß-Ring, Beschluss der BV 1 vom 26.09.2013, Anfrage CDU

Frau Wintner, CDU, nimmt Bezug auf den Antragsbeschluss unter TOP 5.10 der Bezirksvertretungs-Sitzung vom 26.09.2013. Da sich an dieser Stelle ein Schulweg befinde und Eltern und Anwohner von vielen Beinahe-Unfällen berichten, bittet sie um Mitteilung, wie weit die Planungen fortgeschritten sind und ab wann mit ersten Umsetzungen zu rechnen ist.

8.4 "Erotik-Etablissement" am Sachsenring, Anfrage SPD

Frau Dr. Börschel stellt folgende Anfrage:

„In der Zeitung war zu lesen, dass in einem Mietshaus am Sachsenring ein „Erotik-Etablissement“ eingezogen sein soll.

1. Ist der Verwaltung bekannt, um welche Art von Gewerbe es sich handelt.
2. Liegen der Verwaltung Hinweise auf Verstöße bau- oder ordnungsrechtlicher Art u.ä. seitens des Betreibers oder Hausbesitzers vor?
3. Auf welcher rechtlichen Grundlage ist das Betreiben dieses Gewerbes in dem besagten Mietshaus möglich/nicht möglich?
4. Wenn dieser Betrieb erst kürzlich in dieses Miethaus gezogen ist: Ist der Verwaltung bekannt, wo es früher ansässig war?“

8.5 Betonschaden zwischen RGM und Dombauhütte, Anfrage Grüne

Herr Graf bittet um Sachstand zum Betonschaden zwischen Römisch-Germanischem Museum und Dombauhütte.

8.6 Poller Eigelstein, Ecke Weidengasse, Anfrage Grüne

Herr Müller fragt, ob der dort immer wieder umgefahrene Poller durch einen Gummipoller ersetzt werden kann.

8.7 Hinweisschilder im Domumfeld, Anfrage FDP

Herr Deutsch überreicht ein Foto von zwei mobilen Schildern auf der Domplatte zwischen Hauptportal und Kreuzblume, die auf den Weg zur Philharmonie hinweisen. Er bittet die Verwaltung um Mitteilung, wer für die Hinweisschilder im Domumfeld zuständig sei und ob die Beschilderung optimiert und ansprechender gestaltet werden könne.

8.8 Zustand der Tunneldurchfahrt im Domumfeld, Anfrage Herr Hupke

Herr Hupke beklagt den Zustand der Tunneldurchfahrt zwischen Dom und Rheinuferstraße. Dort hielten sich vermehrt Obdachlose auf. Außerdem seien erhebliche Verschmutzungen und Müllansammlungen entstanden. Er bittet hierzu um Stellungnahme der Verwaltung.

- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung**
- 10.1 Sechster Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3498/2013**
- 10.2 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2013
3675/2013**
- 10.3 Ergebnisse der Projektwerkstatt Deutz von WochenKlausur
Vorschläge zur Verbesserung des Stadtteils Alt-Deutz *** Sammel-
druck vom 19.11.2013.
3849/2013**
- Frau Dr. Reimers erklärt ihr Erstaunen über das von den Initiatoren geplante Vorgehen, da in den wesentlichen Punkten eine Beschlussfassung durch die Bezirksvertretung 1 erforderlich sei. Daher begrüße sie die Ankündigung im Kunstbeirat, dass das Projekt im Januar der Bezirksvertretung 1 vorgestellt werde.
- 10.4 Brunnen am Charles-de-Gaulle-Platz
3750/2013**
- 10.5 Wegeanschluss Ki D S - Innerer Grüngürtel
3836/2013**
- 10.6 Mitteilung an die Bezirksvertretung 1: Zuweisung und Aufnahme von
Flüchtlingen
3994/2013**
- 10.7 Bodenleuchten in der Severinstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
07.11.2013, TOP 5.6
4035/2013**
- 10.8 Geschwindigkeit Universitätsstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
30.09.2013, TOP 8.2.4, Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Ehrenfeld vom 25.11.2013, TOP 8.1.1
sowie mündliche Anfrage des RM Tull aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 05.11.2013, TOP 8.4
3796/2013**

Gez. Hupke
Vorsitzender

gez. Droske
Schriftführer